



Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Vorlagennummer: **STV/0574/2011**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 22.11.2011

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung
Aktenzeichen/Telefon: -be-/1023
Verfasser/-in: Michael Janitzki

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat	28.11.2011	Zur Kenntnisnahme
Ausschuss für Planen, Bauen, Umwelt und Verkehr	29.11.2011	Beratung
Stadtverordnetenversammlung	15.12.2011	Entscheidung

Betreff:

Baumfällungen

- Antrag der Fraktion Linkes Bündnis/Bürgerliste Gießen vom 21.11.2011 -

Antrag:

„Der Magistrat wird gebeten,

1. unverzüglich – spätestens zum 29.11.2011 - das genaue und vollständige Verzeichnis aller Bäume und Gehölze, die gefällt werden sollen, mit Artname und dem Grund für die Fällung sowie den Lageplan mit den Standorten der betroffenen Bäume der Öffentlichkeit und den Stadtverordneten vorzustellen,
2. spätestens zur Stadtverordnetenversammlung am 15. Dezember 2011 diese Baumliste mit den Informationen über die Qualität des Gehölzes, den Stammdurchmesser, die Baumhöhe, die Kronenbreite und - wenn möglich - Angaben zu Baumhöhlen, Stammristen und sonstigen Nisthabitate für Tiere zu erweitern und vorzulegen,
3. eine Übersicht gesetzlich geschützter Biotop auf dem Gelände der Landesgartenschau zu geben und
4. über die Prüfung der Auswirkungen auf das angrenzende Natura 2000-Gebiet in der Wieseckau (FFH-Verträglichkeitsprüfung) zu berichten.
5. Der Magistrat wird weiterhin aufgefordert, im Dezember keinesfalls mit den Fäll- und Rodungsarbeiten zu beginnen.“

Begründung:

Bis heute ist weder dem Stadtparlament noch der Öffentlichkeit eine genaue und vollständige Liste der Bäume vorgelegt worden, die im Zuge der Landesgartenschau gefällt werden sollen. Nicht einmal ihre Anzahl ist sicher.

War in der Ausschreibung noch von 360 Bäumen die Rede, so reduzierte die Bürgermeisterin die Zahl auf 250.

Aber diese Zahl von 250 Baumfällungen kann nicht stimmen.

Zwar sind auf dem großen Lageplan, der auf der Bürger-Informationsveranstaltung zu sehen war, die Standorte der Bäume, die gefällt werden sollen, eingezeichnet und bis zum Baum Nr. 252 durchnummeriert. Aber diese Aufzählung ist nicht vollständig: die 30 – 50 Bäume auf dem Parkplatz vor dem Schwimmbad sind noch nicht berücksichtigt und in den beiden flächigen Gehölzrodungen (Bereich Quellgarten und dem zwischen Schwanenteich und MTH) sind einzelne Bäume – schätzungsweise 80 – überhaupt nicht aufgeführt.

Unklar ist weiterhin, welche gesetzlich geschützten Biotope es auf dem LaGa-Gelände gibt, wie sie geschützt werden und welche Ausgleichsmaßnahmen es gegebenenfalls gibt. Neben den schon oft genannten Schilfbeständen sollen sich an mehreren Stellen heimische Orchideen angesiedelt haben.

Auch eine FFH-Verträglichkeitsprüfung ist erforderlich, zumal direkt an der Grenze zum FFH-Gebiet Bäume gefällt werden sollen

Michael Janitzki